

Einladung:

3. Bio-Symposium in Luxemburg:

Die Bedeutung des Tieres in Landwirtschaft und Ernährung

Mittwoch, den 8. November 2017 • 09:30 – 16:00 Uhr im Centre Polyvalent Gaston Stein in Junglinster

Bio-Lëtzebuerg
Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl



Bio-Lëtzebuerg - Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl.
13, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

Mittwoch 8. November - Programm

09.30 Uhr Anmeldung mit Kaffeepause

10.00 Uhr Begrüßung und Einleitung Daniela Noesen, Direktorin Bio-Lëtzebuerg asbl.

10.15 Uhr „Fleisch: Unser kostbarstes Lebensmittel - Essen mit Genuss und Verantwortung“

Sarah Wiener:

Köchin und Stiftungsgründerin

Sarah Wiener verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Wien und lernte das Kochhandwerk Ende der 70er Jahre in den Künstlerrestaurants ihres Vaters in Berlin. Inzwischen führt Sarah Wiener ein erfolgreiches Catering Unternehmen, ein biozertifiziertes Restaurant und eine Bio-Holzofenbäckerei.

Neben ihrer unternehmerischen Tätigkeit engagiert sich die Köchin auf vielen Gebieten. Kinder für gute Ernährung zu begeistern ist ihr ein besonderes Anliegen. Mit „Ich kann kochen“ hat Sarah Wiener mit ihrer Stiftung 2016 Deutschlands größte Ernährungsinitiative im Rahmen des Präventionsgesetzes gestartet.

Öffentlich tritt Sarah Wiener für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein sowie für ein ethisch-ökologisches Ernährungsbewusstsein in unserer Gesellschaft. Um den Kreislauf vom Acker auf den Teller zu schließen, hat Sarah Wiener sich einen Jugendtraum erfüllt und ist gemeinsam mit Partnern auf dem uckermärkischen Gut Kerkow unter die Bauern gegangen.



(c) Darius Ramazani

www.bio-letzebuerg.lu



11.30 Uhr Welche Zukunft geben wir unseren Haustieren in einer neuen Agrikultur?

Martin von Mackensen:

Jahrgang 1964 - Maschinenschlosser, Landwirt und Dozent.

Seit 1984 ist er praktischer Landwirt mit dem Schwerpunkt Milchviehhaltung. Seit 1991 ist Martin von Mackensen am Dottenfelderhof, dort ist er mitverantwortlicher Landwirt in der Betriebsgemeinschaft Dottenfelderhof.

Seit 2003 ist Martin von Mackensen im Vorstand der Landbauschule Dottenfelderhof e.V. und seit 2009 in der Leitung der dazugehörigen staatlich anerkannten Fachschule für biologisch-dynamischen Landbau.

Martin von Mackensen beteiligt sich an einem großen biologisch-dynamischen Umstellungsbetrieb in Süditalien.



12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Podiumsdiskussion und Schlusswort

Die Bedeutung des Tieres in Landwirtschaft und Ernährung

moderiert von Jean Stoll

Gäste:

- Fernand Etgen (Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister)
- Dr. Rachel Reckinger (Ernährungssoziologin und Anthropologin)
- Martin von Mackensen (Landwirt und Dozent)
- Camille Müller (Vegan Society Luxembourg asbl.)
- Sarah Wiener (Köchin und Stiftungsgründerin)

16.00 Uhr Ehrenwein

www.bio-letzebuerg.lu



Die Bedeutung des Tieres in Landwirtschaft und Ernährung

Das 3. Bio-Symposium wird einmal mehr zum Treffpunkt von Landwirten und Konsumenten, um gemeinsam zu diskutieren und die unterschiedlichen Sichtweisen zu verstehen. Die Tierhaltung wird mit zunehmender Technisierung und Industrialisierung mehr und mehr zur Intensivproduktion, der das Tier angepasst und untergeordnet wird, mit der Begründung der Markt fordere dies. Daraus erwuchs eine Bewegung Andersdenkender bis hin zur veganen Bewegung, die jegliche Tierhaltung zum Nutzen des Menschen ablehnt. Aus kulturgeschichtlicher Sicht ist das Tier seit tausenden Jahren ein ständiger Begleiter des Menschen bis hin zu den Haltungssystemen, die wir heute kennen. Dabei hat sich die Tierhaltung in die Fänge der Technik gemacht. Die Technisierung hat Erleichterung in die täglichen Arbeitsabläufe gebracht und die Standards erhöht, was zu einer Überproduktion und Wegwerfmentalität geführt hat, die uns an Grenzen stoßen lässt, wie Biodiversitätsverlust, weltweite Ressourcenübernutzung, Klimawandel etc. und auch die Frage nach der Tierwürde aufwirft. Immer mehr Menschen möchten aus dieser Spirale ausbrechen und fordern eine Wende. Die Biobauern sind sich der wertvollen Aufgabe, der in ihrer Obhut stehenden Tiere, bewusst. Der Stellenwert der Tiere und ihre Bedürfnisse innerhalb des Betriebskreislaufes werden respektiert. Aber auch der Biolandbau unterliegt dem marktwirtschaftlichen Druck und muss sich in Frage stellen. Diskutieren Sie mit!

Bio-Lëtzebuerg bittet zum Dialog!

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich bei Julie Mousel (08:00 – 15:00 Uhr) bis zum 01.11. (mousel@bio-letzebuerg.lu – Tel.: 26152374) anzumelden.

Verpflegungspauschale

Mit Mittagessen: Vegetarisch | Fleisch 25€ | Ohne Mittagessen 10€

Bitte überweisen Sie den jeweiligen Betrag von 10€ bzw. 25€ mit dem Vermerk Bio-Symposium (bei Menu zusätzlich Fleisch oder Vegetarisch) bis zum 07.11.2017 auf eines unserer Konten. Ihre Anmeldung ist erst gültig nach Zahlungseingang.

BCEE LU59 0019 3955 1816 5000 | CCPL LU74 1111 0142 5997 0000

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bio-letzebuerg.lu
Julie Mousel
mousel@bio-letzebuerg.lu
Tel.: 26152374



Centre Polyvalent
Gaston Stein
1, rue Emile Nilles
L-6311 Junglinster

